

Hast du mir denn keinen Segen vor-
behalten? † E. 25, 33.

f) Ngl. Efeb heißt eine Fußsohle, daher kömt Jakob oder Jacob ein Untertreter, oder der mit Füßen tritt; und bedeutet (in geistlichem Verstande hernach) alle Gläubige, die durch das Evangelium die Welt, das Fleisch und den Teufel, mit Sünde und Tod unter sich treten durch Christum.

37. Isaac antwortete und sprach zu ihm: Ich habe ihn zum Herrn * über dich gesetzt, und alle seine Brüder n) habe ich ihm zu Knechten gemacht; mit Korn und Wein habe ich ihn versehen. Was soll ich dir nun thun, mein Sohn? * B. 29.

l) Alle Nachkommen von dir.

38. Esau sprach zu seinem Vater: Hast du denn nur einen Segen, mein Vater? segne mich auch, mein Vater! und hub auf seine Stimme, und † weinete. † B. 34. Ebr. 12, 17.

39. Da antwortete Isaac, sein Vater, und sprach zu ihm: Siehe da, du wirst eine fette Wohnung haben auf Erden, und vom * Thau des Himmels von oben her. * B. 28.

40. Deines Schwerdtes m) wirst du dich nähren, und deinem Bruder dienen. Und es wird geschehen, daß du auch ein Herr seyn und sein Joch von deinem Halse n) reißen wirst.

m) Von deinem oder durch dein Schwerdt wirst du leben; d. h. du wirst durch erfochtne Beute reich werden. Amos 1, 11.

n) Siehe die Erfüllung 2 Kön. 8, 20.

VI, 41. Und Esau war Jacob gram um des Segens willen, damit ihn sein Vater gesegnet hatte, und sprach in seinem Herzen: * Es wird die Zeit bald kommen, daß mein Vater Leid tragen muß; denn ich will meinen Bruder Jacob erwürgen. * Ezech. 35, 5. Am. 1, 11.

42. Da wurden Rebecca angesaget diese Worte ihres größern Sohns Esau, und schickte hin, und ließ Jacob, ihrem kleinern Sohn, ruffen, und sprach zu ihm: Siehe, dein Bruder Esau dräuet dir, daß er dich erwürgen will.

43. Und nun höre meine Stimme, mein Sohn: Mache dich auf und fleuch zu meinem Bruder † Laban in Haran. † E. 24, 29.

44. Und bleib eine Weile bey ihm, bis sich der Grimm deines Bruders wende;

45. Und bis sich sein Zorn wider dich von dir wende, und vergesse, was du

an ihm gethan hast: so will ich darnach schicken, und dich von dannen hohlen lassen. Warum sollte ich eurer bender beraubt o) werden auf einen Tag?

o) Wenn Esau dich erwürgt B. 41. und er nach dem Gesetz E. 9, 6. wieder müste getödtet werden.

46. Und Rebecca sprach zu Isaac: Mich verdreust zu leben vor den Töchtern * Heth; wo Jacob ein Weib nimmt von den Töchtern Heth, die da sind wie die Töchter dieses Landes; was soll mir das Leben? * E. 26, 34. 35.

Das 28 Capitel.

Jacobs Flucht. Esaus neue Ehe. Himmelsleiter. göttliche Verheißung. Jacobs Gelübde.

Da rief Isaac seinem Sohne Jacob, und segnete a) ihn, und gebot ihm, und sprach zu ihm: Nimm nicht ein Weib † von den Töchtern Canaan.

† E. 24, 3. 8, 91.

a) Er wiederholte und bestätigte den Segen nunmehr mit Wissen E. 37, 28. 29. f. B. 3. und gab ihm zugleich einen Segen mit auf die Reise, B. 5. zu einem Zeugniß, daß er Gottes Rath nun erkannte, und die von Rebecca und Jacob gebrauchte List ihm völlig verziehe.

2. Sondern mache dich auf, und zeuch in Mesopotamiam, zu * Bethuel, deiner Mutter Vaters Haus, und nimm dir ein Weib daselbst von den Töchtern Laban, deiner Mutter † Bruder.

* E. 22, 22. 23. † E. 24, 29.

3. Aber der * allmächtige Gott segne dich, und mache dich fruchtbar und mehre dich, daß du werdest ein Haus von Völkern. * E. 17, 1.

4. Und gebe dir den Segen † Abraham, dir und deinem Samen mit dir, daß du besitzest das Land, da du ein Fremdling innen bist, das Gott Abraham b) gegeben hat. † E. 12, 3.

b) durch die Verheißung. E. 12, 7. E. 13, 15. vergl. Ps. 33, 4.

5. Also fertigte Isaac den Jacob ab, daß er in Mesopotamiam zog zu Laban, Bethuels Sohn, c) in † Syrien, dem Bruder Rebecca, seiner und Esaus Mutter. † Hof. 12, 13.

c) Hebr. dem Syrer E. 22, 20. E. 31, 24.

II. 6. Als nun Esau sahe, daß Isaac Jacob gesegnet hatte, und abgefertiget in Mesopotamiam, daß er daselbst ein Weib nehme; und daß, indem er ihn gesegnet, ihm gebot, und sprach: Du sollst